

Gelungene Premiere der DGZI beim Dental Summer

Dr. Georg Bach

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie war als älteste implantologische Fachgesellschaft in den vergangenen Jahren immer mit einem Stand auf dem Dental Summer in Timmendorfer Strand präsent, dieses Jahr gab es allerdings eine Premiere: Die DGZI gestaltete zwei Tageskurse – einen mit theoretischem und den anderen mit eher praktischem Schwerpunkt.

Mehr als zufrieden waren DGZI-Präsident Dr. Georg Bach und sein Vorstand mit dem „neuen" Auftritt der DGZI beim größten Kongress für Studierende der Zahnmedizin und junge Kolleginnen und Kollegen – dem Dental Summer in Timmendorfer Strand.

Als aktiver Part des wissenschaftlichen Programms konnte sich die DGZI am Freitag mit einem eigenen Einsteiger-Symposium in der zahnärztlichen Implantologie präsentieren. Mit einem hochkarätigen Referententeam um Dr. Bach, Dr. Rolf Vollmer, Priv.-Doz. Dr. Dr. Dirk Halama und Priv.-Doz. Dr. Dr. Stefan Röhling konnte sich die implantologische Fachgesellschaft auf gewohnt hohem Niveau präsentieren. Im Fokus stand die Wissensvermittlung an junge Kolleginnen und Kollegen, die noch über keine bis wenig implantologische Erfahrungen verfügen. Das diesbezügliche Wissensportfolio der DGZI war überaus facettenreich: Von anatomischen Fallstricken, Augmentationstechniken, Troubleshooting und einem Vortrag zu Titan- vs. Keramikimplantate konnten die Teilnehmer am Freitag viel fachtheoretisches Wissen sammeln und diskutieren.

Wie sehr diese gelungene Themen- und Referentenauswahl den Bedürfnissen der jungen Kolleginnen und Kollegen entsprach, konnte an zwei Beispielen festgemacht werden, zum einen bescherte diese bereits am Freitagmorgen ein volles Auditorium und zum anderen dauerte der Fragen- und Diskussionspart in der Regel bis weit in die Pausenzeiten hinein.



Abb. 1: Dr. Georg Bach, Priv.-Doz. Dr. Dr. Dirk Halama, Dr. Rolf Vollmer.





Abb. 2: Voll besetztes Auditorium am ersten Kongresstag.

Abb. 3: Augmentation periimplantärer Defekte.

Abb. 4: Vortrag zu Keramikimplantaten von Priv.-Doz. Dr. Dr. Stefan Röhling.
Abb. 5: Laserdekontamination keimbesiedelter Oberflächen.
Abb. 6: My first implant – Coaching durch die Dres. Martina und Rolf Vollmer.


4


5


6

Am zweiten Kongresstag, dem Samstag, wurde es dann praktisch. Mit einem ganzen Workshoptag – getragen vom bewährten Referententeam des Vortages – startete die DGZI mit der Aufgabenstellung: Mein erstes Implantat – vom Knochendefekt bis zum Sinuslift. Regenerative Verfahren. Hier wurden die Themenstellungen des Symposiumtages mit praktischen Hands-on-Vorträgen und viel persönlichem Austausch fortgesetzt und ergänzt. Auch topaktuelle Themen wie Keramikimplantate kamen keinesfalls zu kurz, so konnten die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen ihr erstes Zirkondioxidimplantat am Phantom inserieren.
Implantate in „guten und in schlechten Tagen" – das Troubleshooting war ein weiteres Thema der DGZI. Am Phantom konnten augmentative Rekonstruktionen von simulierten periimplantären Defekten ebenso geübt werden wie die Applikation von Membranen und verschiedene Optionen zur Dekontamination keimbesiedelter Implantatoberflächen, wie z. B. Laser und Galvosurge.
Rundum positiv äußerten sich DGZI-Präsident Dr. Bach wie auch DGZI-Vizepräsident Dr. Vollmer zum Abschluss der Veranstaltung. Die DGZI, so unisono beide Vorstände, hat in Timmendorfer Strand mit Qualität und Engagement gerade bei der hier vertretenen Gruppe der Studierenden und zumeist jungen Zahnärzte punkten können.

Abbildungen: © DGZI

kontakt.

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1 · 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 1697077
sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi.de

Infos zum Autor

Infos zur Fachgesellschaft

